

Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft – GFWW – e. V.

Ein Netzwerkknoten im Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt



Photovoltaik – Ausgangspunkt für das „Regionale innovative Netzwerk Photovoltaik – Elektronik – Dienstleister“



Asia-Invest-Projekt – Die Organisatoren des Face to Face Meeting in Shanghai: SICA und GFWW
v. l. Prof. Xue Zi (SICA), Prof. Dr. H. Richter (GFWW), Prof. Jiang Shoulei (SICA)

Die Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft – GFWW – e. V. wurde im Juni 1991 mit dem Ziel gegründet, den Aufbau einer modernen Wirtschafts- und Wissenschaftsstruktur zu unterstützen und neue Technologien in der Region zu etablieren. Ihr gehören Unternehmen und Persönlichkeiten an, die die Bereiche Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Bildung und Finanzen repräsentieren.

Als Dialogplattform schlägt sie Brücken zwischen den Akteuren und nutzt ihre Potenziale für Vernetzung und Kooperation. Im Februar 2007 hat sie die „Matrix – angewandte Forschung Ltd. & Co. KG“ gegründet.

Die GFWW hat enge Kooperationsbeziehungen über Brandenburg hinaus entwickelt, so zum Silicon Saxony e. V., Dresden, dem optonet e. V., Jena und zum Branchenverband SEMI Europe, Brüssel. Dies ermöglichte die 1992 begonnenen jährlichen Technologietage seit 2005 auch auf einen „Technologietag Mitteldeutschland“ zu erweitern, der abwechselnd in Brandenburg/Berlin, Sachsen und Thüringen stattfindet.

Von ihren Erfahrungen und Kontakten partizipierend, transformiert sie sich abzeichnende Entwicklungen auch in den Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt. So hat sie frühzeitig die Bedeutung des Fachkräftenachwuchses in modernen Berufen für die Standortsicherung erkannt. Sie ist Mitinitiator des neu gegründeten „Campus der beruflichen Bildung Frankfurt (Oder)“ und lobt seit 2007 gemeinsam mit der Sparkasse Oder-Spree jährlich einen Schüler-Wissenschaftspreis aus.

Mit einem Workshop im Oktober 2006 und dem Technologietag 2007 ist sie auf die Erweiterung des Technologiespektrums der Region durch die sich ansiedelnde Photovoltaik-Industrie und sich daraus ergebende Synergieeffekte eingegangen.

Auf ihr Know-how im Netzwerkmanagement aufbauend, z. B. bei Projekten des Bundeswirtschafts-

ministeriums bzw. einem ASIA-Invest-Projekt der Europäischen Kommission zur Kooperation von 50 chinesischen und 50 europäischen Elektronikunternehmen, ist sie bei der Nutzung der Chancen der sich schnell entwickelnden Photovoltaik-Industrie für die Region wirksam geworden und hat das „Regionale innovative Netzwerk Photovoltaik-Elektronik-Dienstleister“ im Rahmen des Impuls Programms des Landes initiiert. In ihm haben sich die Unternehmen Conergy SolarModule GmbH & Co. KG, Yamaichi Electronics Deutschland Manufacturing GmbH, FIS Frankfurter Industrieservice GmbH und GreenWay Systeme GmbH aus Frankfurt (Oder) sowie die Forschungs- und Qualitätszentrum Brandenburg GmbH aus Eisenhüttenstadt zusammengeschlossen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Herstellung und langfristige Ausrichtung von Geschäftsbeziehungen durch branchenübergreifende Zusammenarbeit zur Stärkung der Marktposition gerichtet. Gerade die Kooperation zwischen den Zukunfts- und Wachstumsbranchen Photovoltaik und Elektronik, aber neuerdings auch zur Stahlindustrie, bietet neue Marktchancen.

Der Zugriff auf benötigte Innovation erfolgt durch projektbezogene Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Aktuelle Informationen finden sie jederzeit in der Website www.gfww.de.



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

Geschäftsstelle:

Prof. Dr. Hans Richter (Vorstandsvorsitzender)
Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft – GFWW – e. V.

Im Technologiepark 1
15236 Frankfurt (Oder)

Tel. +49(0)335-557 1780
Fax +49(0)335-557 1780

E-Mail: gs@gfww.de
Internet: www.gfww.de